

Praxistest 2022, Teil 7: Westen - Ergänzung der mittleren Kleidungslage

Unbeirrt setzen wir auch 2022 unsere erfolgreichen Langzeit-Praxistests fort. Wie schon im Vorjahr gibt es insgesamt 8 Testberichte, wovon 4 online und (in komprimierter Fassung) auch im jeweiligen Heft, die anderen 4 ausschließlich online erscheinen. In Ergänzung der ausführlichen Praxistests mit jeweils bis zu 9 Produkten gibt es zusätzlich noch Schnelltests zu jeweils einem einzelnen Produkt, die wahlweise online oder online und im Heft erscheinen.

Die Tage sind kühl bis kalt und die mittlere Kleidungslage rückt in den Fokus. Als Alternative zu Langarmjacken bietet sich eine Kombination aus dünnem Pulli oder Hemd und einer Weste an, um den Körper warm zu halten und vor Wind zu schützen. Denn: Westen lassen sich auch prima als 3. Lage tragen, wenn es die Witterung erlaubt. Wir haben drei Fleece-Westen und drei Softshell-Westen für Sie ausprobiert:

Fleece-Westen: **Helly Hansen** Daybreaker Fleece Vest
 Millet Lokka II Vest
 Tatonka Lhys Vest

Softshell-Westen: **Craghoppers** Altis Vest
 Schöffel Advalen Vest
 The North Face Nimble Vest

Testgebiet:	Deutsche Mittelgebirge: Eifel, Spessart, Mittelrheintal, Taunus, Mosel, Hunsrück
Strecken:	3 bis 26 km
Höhenmeter:	▲ ▼ jeweils bis zu 820 m
Temperaturen:	10°C bis 25°C
Wetter:	
Zeitraum:	Juli 2022 bis Oktober 2022

Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests. Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Testprodukt zu bieten.

Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und tabellarischem Überblick vor (z.B. aktueller Ladenpreis, das von uns ermittelte Gewicht und die Kontaktadresse der Hersteller), bevor wir unsere Eindrücke und Erfahrungen auflisten und die Kandidaten bewerten.

Übrigens:

Für unseren Praxistest haben wir aus einem großen Produktangebot die oben genannten Kandidaten ausgewählt, die wir im mehrmonatigen Praxistest genau unter die Lupe genommen haben. Durch die sorgfältige Vorauswahl schaffen es in der Regel nur Spitzenprodukte, zu den auserkorenen Testkandidaten zu gehören.

Das Produkt (in Ausnahmen mehrere Produkte oder keines), das sich in der Praxis am besten bewährt, nachhaltig ist und rundum für den Einsatz beim Wandern überzeugt, erhält schließlich das begehrte Wandermagazin-Testsiegel.

Gruppe 1: Fleece-Westen

Helly Hansen
Daybreaker Fleece Vest



Millet
Lokka II Vest



Tatonka
Lhys Vest



Helly Hansen

Klassische, herrlich flauschige und sehr leichte Polartec® Fleeceweste aus 100% recyceltem Polyester. Die Weste hat keine Imprägnierung und ist PFC-frei. Sie ist nicht winddicht, aber windabweisend. Gute Wärmeleistung. Zwei geräumige RV-Seitentaschen, gut anliegender Kragen. Sehr bequem, hoher Tragekomfort. Die Weste ist bluesign® zertifiziert.

Millet

Sehr leichte, relativ dünne Fleeceweste. Glatte, strapazierfähige Außenseite. Innenseite leicht angeraut mit Wabenstruktur für optimalen Feuchttransfer. Mäßige Wärmeleistung. Zwei geräumige RV-Seitentaschen und eine RV-Brusttasche. Gut anliegender Kragen. Windabweisend. Herrlich dehnbar, hoher Tragekomfort.

Tatonka

Sehr leichte Fleeceweste mit glatter, windabweisender Außenseite. Innen angerautes Microfleece. Angenehme Haptik. Gute Wärmeleistung. 92% recyceltes Polyester, 8% Elasthan Stretchmaterial sorgt für tolle Bewegungsfreiheit und sehr guten Tragekomfort. Zwei geräumige RV-Seitentaschen mit Netzfutter. Kragen mit Zipper-Garage liegt gut an.

Gruppe 2: Softshell-Westen

Craghoppers
Altis Vest



Schöffel
Advalen Vest



The North Face
Nimble Vest



Craghoppers

Mittelschwere Softshellweste mit stark windabweisendem, glatten Außenstoff. Recyceltes Material. PFC-freie Imprägnierung. Zwei gut zugängliche RV Seitentaschen, 1 RV Brusttasche, 2 offene Innentaschen. Kragen schließt angenehm hoch. Innenseite angeraut, prima Feuchttransfer und gute Wärmeleistung. Sehr bequem, hoher Tragekomfort. ETI-Zertifikat. Bluesign® zertifiziert.

Schöffel

Leichte Softshellweste mit hohem Elasthananteil, dadurch sehr dehnbar und hohe Bewegungsfreiheit. Glatte, stark windabweisende Außenseite mit PFC-freier DWR. Mäßige Wärmeleistung. Zwei große RV-Seitentaschen mit Netzfutter, 1 RV Brusttasche, gut anliegender Kragen. Sehr bequem, hoher Tragekomfort. Bluesign® zertifiziert. Fair Wear Leader.

The North Face

Sehr leichte und relativ dünne Softshellweste. Strapazierfähiger, glatter Außenstoff. PFC-freie Imprägnierung. Stark windabweisend. Innenseite leicht angeraut. Angenehme Haptik. Mäßige Wärmeleistung. Zwei geräumige RV-Seitentaschen, gut anliegender Kragen. Zwei seitliche RV-Taschen mit Netzfutter. Prima Bewegungsfreiheit. Sehr bequem, hoher Tragekomfort.

Gruppe 1: Fleece-Westen			
Grundlagen	Helly Hansen Daybreaker Fleece Vest	Millet Lokka II Vest	Tatonka Lhys Vest
erhältlich für	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀
Gewicht (Eigenmessung)	♂ 230 g (XL)	♂ 257 g (XL)	♀ 245 g (42)
winddicht?	nein	nein	nein
Stretch?	ja	ja	ja
DWR Ausstattung?	keine DWR, daher PFC-frei	keine DWR, daher PFC-frei	ja, PFC-frei
Material & Pflege			
Oberstoff	Polartec® Fleece 100% recyceltes Polyester	100% Polyester	92% recyceltes Polyamid, 8% Elasthan
Recyclinganteil?	ja, 100%	nein	ja, 92%
Waschen	40°	30°	40°
Trockneranwendung	ja, bei kühlen Temperaturen	nein	ja, bei kühlen Temperaturen
Reißverschlüsse			
Front-RV	1-Weg	1-Weg	1-Weg
Abdeckleiste	nein	14 mm	15 mm
Kinnschutz	ja, Zip-Garage	ja, Zip-Garage	ja, Zip-Garage
Ausstattung & Tragekomfort			
Außentaschen	2 RV Seitentaschen	2 RV Seitentaschen	2 RV Seitentaschen
Taschen zugänglich?	ja	ja	ja
sonst. Taschen	2 offene Netzinnetaschen	1 RV Brustaußentasche	2 offene Netzinnetaschen
Kragenabschluss	angenehm anliegend	angenehm anliegend	angenehm anliegend
Sonstige Eigenschaften		elastischer Saum	Kordelzug im Saum
Wärmeleistung	sehr warm	eher niedrig	angenehm warm
Haptik	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Tragekomfort gesamt	sehr gut, flauschig weich	sehr gut, angenehm glatt, leicht kühl	sehr gut, angenehm glatt und weich
Umwelt / Arbeitsbedingungen			
bluesign®, Öko-Tex, Fair Wear Foundation etc.	bluesign		open factory
Preis & Info			
Preis	50,00 €	84,99 €	90,00 €
Herstellungsland	Bangladesch	Tunesien	Vietnam
Homepage	hellyhansen.com	millet-mountain.de	tatonka.com
Gesamtbeurteilung	gut	gut	sehr gut

Gruppe 2: Softshell-Westen			
Grundlagen	Craghoppers Altis Vest	Schöffel Advalen Vest	The North Face Nimble Vest
erhältlich für	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀
Gewicht (Eigenmessung)	♂ 430 g (XL)	♂ 280 g (54)	♀ 247g (L)
winddicht?	ja	ja	ja
Stretch?	ja	ja	ja
DWR Ausstattung?	ja, PFC-frei	ja, PFC-frei	ja, PFC-frei
Material & Pflege			
Oberstoff	96% Polyester, 4% Elasthan	88% Polyester, 12% Elasthan	90% Polyester, 10 % Elasthan
Recyclinganteil?	ja, 100%	nein	nein
Waschen	30°	40°	30°
Trockneranwendung	nein	ja, bei kühlen Temperaturen	ja, bei kühlen Temperaturen
Reißverschlüsse			
Front-RV	1-Weg	1-Weg	1-Weg
Abdeckleiste	15 mm	13 mm	20 mm
Kinnschutz	ja, Zip-Garage	ja, Zip-Garage	ja, hochgezogene Leiste
Ausstattung & Tragekomfort			
Außentaschen	2 RV Seitentaschen	2 RV Seitentaschen	2 RV Seitentaschen
Taschen zugänglich?	ja	ja	ja
sonst. Taschen	1 RV Brust-Außentasche, 2 offene Netzinntaschen	2 offene Netzinntaschen	2 offene Netzinntaschen
Kragenabschluss	angenehm anliegend	angenehm anliegend	angenehm anliegend
Sonstige Eigenschaften	weiches, angerautes Microfleecefutter	Kordelzug im Saum	angeraute Innenseite
Wärmeleistung	angenehm warm	eher niedrig	eher niedrig
Haptik	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Tragekomfort gesamt	sehr gut, glatt	sehr gut, glatt	sehr gut, glatt
Umwelt / Arbeitsbedingungen			
bluesign®, Öko-Text, Fair Wear Foundation etc.	bluesign , ETI	bluesign, Fair Wear Leader	
Preis & Info			
Preis	74,95 €	119,95 €	80,00 €,
Herstellungsland	Bangladesch	Indonesien	Kambodscha
Homepage	craghoppers.de	schoeffel.com	thenorthface.de
Gesamtbeurteilung	sehr gut	sehr gut	gut

Praxistauglichkeit beim Wandern

Westen sind echte Alleskönner, denn sie sind (in Abhängigkeit der Witterung und Temperatur) ganzjährig sowohl als mittlere, als auch als äußere Kleidungsschicht geeignet. Besonders universell einsetzbar sind ungefütterte Westen, die man im Herbst und Winter, aber durchaus auch noch im Frühsommer tragen kann. Wenn die Temperaturen deutlich sinken, sind auch gefütterte Varianten eine gute Wahl, um die Wärme in der 2. Kleidungslage zu gewährleisten. Diesmal haben wir uns aber mit den ungefütterten Modellen beschäftigt und dabei sowohl flauschige und glatte Fleecewesten, als auch solche aus Softshellmaterial getestet.

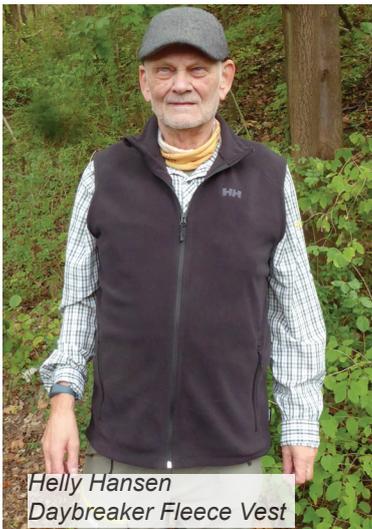
Gruppe 1, Fleece-Westen

Wir beginnen mit der **Lokka II Vest** von **Millet**. Diese sehr leichte und haptisch sehr angenehme Weste ist federleicht und trägt nur wenig auf. Damit eignet sie sich bestens als mittlere Lage. Die Weste ist dank der weichen, aber glatten und windabweisenden Außenseite recht robust und hat daher auch mit dem direkten Kontakt zu Rucksackgurten kein Problem. Die beiden RV-Seitentaschen sind gut zugänglich (auch mit geschlossenem Hüftgurt). Zusätzlich steht noch eine RV-Brustaußentasche zur Verfügung. Der 1-Weg Front-RV endet am Kragen in einer Zipper-Garage und ist innen hinterlegt, so dass keine Kältebrücke entstehen kann. Der Kragen liegt gut an.

Unser Fazit: Das **Millet Lokka II Vest** ist ein prima Begleiter beim Wandern und zeichnet sich durch hohen Tragekomfort und sehr gute Bewegungsfreiheit aus. Aufgrund ihrer Materialstärke eignet sie sich v.a. für die Übergangsjahreszeit. Die PFC-freie Weste ohne DWR-Ausstattung kann 61% der möglichen Punkte sammeln und erhält dafür das Testurteil «gut».



Millet Lokka II Vest



Helly Hansen
Daybreaker Fleece Vest

Der zweite Kandidat in der Fleece-Gruppe ist die **Daybreaker Vest** von **Helly Hansen**. Bei dieser Weste handelt es sich um ein klassisches Fleeceprodukt mit flauschig-warmer Haptik. Obwohl die Weste sehr leicht ist, bietet sie sehr viel Wärme, kann also nicht nur im kühlen Herbst und Frühjahr, sondern auch gut im Winter eingesetzt werden. Das verwendete Polyester ist zu 100% aus recycelten PET-Flaschen hergestellt. Die Weste hat keine DWR und ist damit PFC-frei.

Es gibt zwei seitliche, auch mit Rucksack gut erreichbare RV-Handwärmetaschen mit Netzfutter. Dieses ist innen so angenäht, dass man es innen auch als oben offene Netztasche nutzen kann. Der 1-Weg Front-RV ist nicht hinterlegt und endet am gut anliegenden Kragen in einer Zipper-Garage.

Unser Fazit: Die herrlich bequeme **Helly Hansen Daybreaker Vest** aus Polartec® Fleece bietet prima Tragekomfort und ist bestens als mittlere Kleidungslage beim Wandern geeignet. Ist es windstill, kann sie auch «außen» getragen werden. Am Ende kann sich die bluesign zertifizierte Weste 67% der maximal möglichen Punkte sichern und erhält damit das Testurteil «gut».

Kandidat Drei ist die **Lyhs Vest** von **Tatonka**. Diese mitteldicke Fleeceweste zeichnet sich durch eine glatte, weiche Außenseite aus, die ziemlich strapazierfähig und auch windabweisend ist. Die Innenseite ist angeraut und flauschig warm. Insgesamt bietet die Weste eine gute Wärmeleistung, die sowohl für kalte Frühlings- und Herbsttage als auch für den Winter ausreicht. Die Jacke besteht zu 92% aus recyceltem Polyester und ist dank 8% Elasthan-Anteil herrlich dehnbar.

Die Weste hat zwei RV-Außentaschen, die auch bei geschlossenem Rucksackhüftgurt gut nutzbar sind. Die Taschen haben ein Netzfutter, das auf der Innenseite unten angenäht ist, so dass man zwei innere, oben offene Netztaschen nutzen kann. Der innen hinterlegte 1-Weg Front-RV hat am Kragen eine Zipper-Garage. Der Kragen schmiegt sich angenehm am Hals an.

Unser Fazit: Die zum Wandern perfekte **Tatonka Lyhs Vest** punktet mit sehr guter Haptik, Bewegungsfreiheit und hohem Tragekomfort. So sichert sie sich 76% der maximal möglichen Punkte, was nicht nur dem Testurteil «sehr gut» entspricht, sondern der Weste zudem den Testsieg in der Fleece-Gruppe einbringt.



Tatonka Lyhs Vest

Gruppe 2, Softshell-Westen

In dieser Gruppe beginnen wir mit der **Nimble Vest** von **The North Face**. Diese sehr leichte und dünne Weste trägt kaum auf und ist somit als zweite Lage perfekt kombinierbar. Bei geeignetem Wetter kann sie aber auch als Außenlage dienen und schützt dann dank fester Webart sehr gut vor dem Wind. Damit der entlang des 1-Weg Front RV nicht eindringen kann, ist dieser auf der Innenseite hinterlegt. Der Kragen der Jacke liegt gut am Hals an, der RV stört dabei nicht, da er in einer Zipper-Garage untergebracht ist. Zwei seitliche RV-Taschen mit Netzfutter sind auch mit Rucksack gut nutzbar. Da das Netzfutter unten angenäht ist, stehen auf der Innenseite auch zwei oben offene Netztaschen zur Verfügung.

Die Jacke besteht aus 90% Polyester und 10% Elasthan, was für eine tolle Bewegungsfreiheit und einen sehr hohen Tragekomfort sorgt. Die glatte Aussenseite ist robust.

Unser Fazit: Das **The North Face Nimble Vest** ist v.a. für kühle Tage in der Übergangszeit oder im Frühsommer geeignet. Durch das relativ dünne Material hält sich die Wärmeleistung in Grenzen. Dennoch kann sie auch in der kalten Jahreszeit in Kombination mit einer warmen Außenjacke ein toller Begleiter beim Wandern sein. Insgesamt kommt die Jacke auf 69% der maximal möglichen Punkte, was dem Testurteil «gut» entspricht.



The North Face
Nimble Vest



Schöffel Advalen Vest

Als nächstes tritt die **Schöffel Advalen Vest** an. Diese Weste ist sehr leicht und dünn und damit v.a. für die Übergangsjahreszeit geeignet. Die haptisch angenehme, glatte und stark windabweisende Außenseite ist recht robust. Dadurch steht (bei geeignetem Wetter) einem Einsatz als 3. Lage mit direktem Rucksackkontakt, trotz der Leichtigkeit nichts entgegen. Die Weste hat eine PFC-freie DWR-Ausstattung.

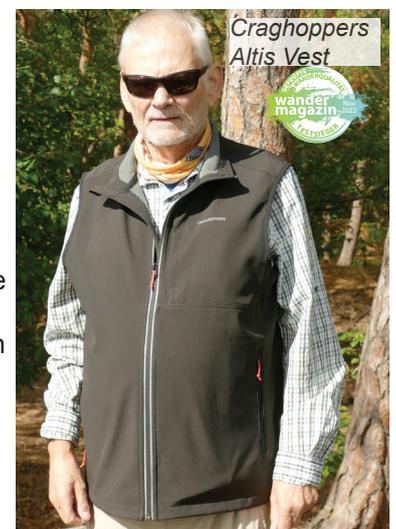
Die Weste besteht aus 88% Polyester und 12% Elasthan und besticht mit herrlicher Dehnbarkeit und uneingeschränkter Bewegungsfreiheit.

Der 1-Weg Front-RV ist auf der Innenseite hinterlegt, so dass keine Kältebrücke entsteht. Am gut anliegenden Kragen gibt es eine Zipper-Garage. Die beiden seitlichen, gut erreichbaren RV-Taschen mit Netzfutter und eine RV-Brusttasche bieten viel Platz für wichtige Utensilien. Das Netzfutter der Seitentaschen ist zudem so angenäht, dass man auch zwei oben offene Netztaschen zur Verfügung hat.

Unser Fazit: Die **Advalen Vest** von **Schöffel** ist bestens zum Wandern geeignet. Sie ist gut ausgestattet und überzeugt durch sehr hohen Tragekomfort. So kann sich die Weste 74% der maximal möglichen Punkte sichern, was ihr ein «sehr gut» einbringt.

Der letzte Kandidat ist die **Craghoppers Altis Vest**. Diese mittelschwere klassische Softshellweste aus recycelten PET Flaschen zeichnet sich durch eine glatte, sehr robuste Außenseite aus. Die Innenseite aus Microfleece ist angenehm weich. Die Wärmeleistung der Weste ist gut, so dass sie auch für kalte Tage geeignet ist. Die PFC-frei imprägnierte Weste hat zwei gut erreichbare seitliche RV Außentaschen und eine RV-Brusttasche. Innen stehen zudem zwei oben offene Taschen zur Verfügung. Der 1-Weg Front RV mit Zipper-Garage ist innen abgedeckt, so kann kein Wind eindringen. Das dicht gewebte Material aus 96% Polyester und 4% Elasthan ist strapazierfähig und sehr stark windabweisend, so dass die Weste auch gut als äußere Lage zum Einsatz kommen kann.

Unser Fazit: Die **Altis Vest** von **Craghoppers** eignet sich hervorragend zum Wandern in der kühlen und kalten Jahreszeit. Dank des Elasthananteils bietet die Weste prima Bewegungsfreiheit und hohen Tragekomfort. Am Ende kann sich die bluesign zertifizierte Weste stolze 82% der maximal möglichen Punkte sichern und bekommt dafür das Testurteil «sehr gut» und souverän den Testsieg in der Softshell-Gruppe.



Craghoppers
Altis Vest



Hintergrundinformationen und Glossar

Erläuterung zur Imprägnierung (DWR = Durable Water Repellency)

Viele Funktionskleidungsstücke werden dauerhaft schmutz- und wasserabweisend imprägniert („DWR-Ausstattung“). Um diese Eigenschaften zu erreichen, werden die Stoffe mit chemischen Substanzen behandelt. Dazu wurden bisher PFCs (poly- und perfluorierte Substanzen) genutzt, die jedoch als umweltschädlich und gesundheitsgefährdend eingestuft sind. Die Hersteller reagieren darauf und arbeiten schrittweise auf weniger schädliche oder PFC freie DWR Imprägnierungen hin. Derzeit sind folgende Technologien im Einsatz:

a) *Imprägnierungen auf Basis von C6-Ketten:* Imprägnierungen auf Basis von nur 6 Kohlenstoffatomen enthalten keine Fluortelomeralkohole, es kann daher auch kein PFOA (Perfluoroktansäure) entstehen, das sich in Natur und Organismen anreichert. Insofern sind C6-Imprägnierungen weniger schädlich als die mittlerweile verbotenen C8-Imprägnierungen, allerdings reichern sich C6-Verbindungen deutlich schneller als C8-Stoffe in Gewässern an, was für die Umwelt dauerhaft schädlich ist.

b) *Imprägnierung ohne PFC:* die umweltfreundlichste Lösung stellt eine komplett PFC-freie Imprägnierung dar, wie sie bereits von einigen Herstellern für immer mehr Kleidungsstücke angeboten wird. Da sich jedes Material unterschiedlich verhält, kann es aber nicht die eine PFC-freie Imprägnierung für eine gesamte Kollektion geben, sondern jedes Produkt benötigt seine eigene, spezifisch abgestimmte Imprägnierung. Dadurch gelingt die Umstellung auf PFC-freie Kollektionen nur schrittweise.

c) *«PFC_{EC}-freie» Imprägnierung:* bei der von der Firma Gore entwickelten PFC_{EC}-freie Imprägnierung steht das «EC» für «ökologisch bedenklich». Die PFC_{EC}-freie DWR von Gore ist also nicht unbedingt komplett frei von PFCs, nutzt aber wenn überhaupt ausschließlich nach heutigem Stand nicht umweltschädigende PFCs.

Allgemeine, gängige Umwelt- und Produktions-Zertifikate im Textilbereich

Immer wichtiger wird auch, oder gerade bei Outdoor-Funktionskleidung, die Frage nach der Produktionsmethode, wobei nicht nur die Herkunft der Rohstoffe und das Herstellungsland, sondern auch die arbeitsrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen und Grenzwerte eine Rolle spielen. Bei der Einschätzung dieser Abläufe helfen dem Endverbraucher einige international anerkannte Zertifikate, von denen folgende recht häufig genutzt werden:

bluesign®: internationaler Standard der den gesamten Prozess der Herstellung eines Textils bewertet. Das bedeutet schon die Gewinnung des Rohmaterials muss nach strengen Richtlinien erfolgen. Anschließend müssen auch in der eigentlichen Produktion alle arbeitsschutzrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen erfüllt werden. Bluesign® zertifizierte Produkte sind also nicht nur schadstofffrei, sondern sind auch möglichst umwelt- und ressourcenschonend hergestellt. www.bluesign.com

Öko-Tex 100: unabhängiges Prüf- und Zertifizierungsverfahren für Schadstoffe in Textilien (wobei nicht nur Endprodukte, sondern auch das Rohmaterial zertifiziert werden kann). Bei der Schadstoffprüfung werden neben gesetzlich verbotenen (und / oder gesetzlich geregelten) Substanzen auch gesundheitsbedenkliche Substanzen überprüft. *Weitere Informationen unter:* www.oeko-tex.com

Der grüne Knopf: Der grüne Knopf ist das noch recht neue Textilsiegel der Bundesregierung. Zur Erlangung müssen 46 Kriterien aus dem Sozialbereich (Arbeitssicherheit, Arbeitsethik etc.) und aus dem Umweltbereich eingehalten werden, was von unabhängigen Prüfern festgestellt wird. www.gruener-knopf.de

Ethical Trade (ETI = Initiative für ethischen Handel)

Ethical Trade ist eine der fairwear foundation sehr ähnliche Vereinigung in Norwegen. Sie arbeitet branchenübergreifend und unabhängig und sorgt dafür, dass alle Mitglieder unter ethisch korrekten Arbeitsbedingungen produzieren. Neben den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen werden auch die Umweltstandards streng überprüft. <http://etiskhandel.no/en/>

Fair Wear Foundation: Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine weltweit operierende, unabhängige Organisation, die sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Sicherheitsstandards, Arbeitszeit, Lohn etc.) in der Textilbranche einsetzt. Meist sind die Forderung der FWF deutlich weitgehender, als die nationalen gesetzlichen Vorschriften. Derzeit sind etwa 80 Hersteller Mitglied in der Fair Wear Foundation. *Weitere Infos unter:* www.fairwear.org

Fair Trade Certificate: Den meisten ist das Fair Trade Siegel von fair gehandelten Lebensmitteln bekannt. Doch auch einige (wenige) Outdoor-Textilhersteller haben fair trade Produkte im Portfolio.

Fair Trade ist eine non-profit Organisation, die sich das Ziel gesetzt hat, das (wirtschaftliche) Ungleichgewicht im Welthandel zu bekämpfen. Produkte mit dem Fair Trade Zertifikat werden unter Einhaltung sozialer, ökonomischer und ökologischer Standards hergestellt und gehandelt. Für Fair Trade Produkt zahlen die Hersteller den Arbeitern in der Fabrik einen Zuschlag, mit dem dann gemeinsam bestimmte soziale oder ökologische Projekte umgesetzt werden. Nähere Informationen zu fair trade bei Textilien gibt es unter: www.fairtradeusa.org

Fair Factories Clearinghouse: Fair Factories Clearinghouse (FFC) setzt sich für eine Optimierung der firmeninternen Organisation in Hinblick auf Umweltrichtlinien und Arbeitsethik ein. *Weitere Infos unter:* www.fairfactories.org

EMAS: Gütesiegel der Europäischen Union. Mit dem europäischen Umweltmanagementsystem (Eco-Management and Audit Scheme = EMAS) werden Hersteller zertifiziert, die Umweltschutz aktiv voran treiben, wobei v.a. der Energieverbrauch bei der Produktion, Abfallmanagement und Emissionen bewertet werden. Zugleich werden die Anforderungen der ISO Norm 14001 (internationaler Standard zu Umweltrichtlinien bei der Produktion von Textilien) erfüllt. www.emas.de

GRS (global recycling standard)

Global Recycling Standard (GRS) Recycelte Materialien können auch nach dem Global Recycling Standard zertifiziert werden. Der GRS wurde 2008 von „Control Union Certifications“ als unabhängiges Zertifikat für recycelte Produkte eingeführt. Es berücksichtigt v.a. die sozialen und umweltrelevanten Aspekte bei der Herstellung recycelter Produkte. Weitere Infos: <https://certifications.controlunion.com/de/certification-programs/certification-programs/grs-global-recycle-standard>